

MOJ DIDA JE PAO S MARSJA | MEIN OPA VOM MARS

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Autorin: Antje Knapp

Einleitung

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder sollen alles assoziieren, fragen und erzählen können, was ihnen zu dem Gesehenen in den Sinn kommt. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und unmittelbarer als es Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

Aufbau des Materials

Es gibt einen Teil, der, wenn möglich, vor der Filmvorführung bearbeitet werden soll und einen Teil zur Nachbereitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir an diesen Stellen davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden. Bei MEIN OPA VOM MARS finden sich folgende Aufgabenblöcke:

1. Aufgaben vor dem Film

Gruppenarbeit 1: Analyse des Filmplakats

Gruppenarbeit 2: Brainstorming zu Außerirdischen

2. Aufgaben nach dem Film: Inhaltliche Fragestellungen

Das Sternbild der Kassiopeia

Verschiedene Formen des Seins

Das (menschliche) Zusammenleben

3. Aufgaben nach dem Film: Formale Aspekte

Die Perspektiven einer Erzählung

Der Standpunkt der Aufnahme und der Standpunkt im Leben

Die Parallelmontag: ein filmisches Moment der Erzählung

MEIN OPA VOM MARS

KROATIEN/LUXEMBURG/NORWEGEN/TSCHECHIEN/SLOWAKEI/SLOWENIEN/BOSNIEN & HERZEGOWINA 2019, 79 Min.

Regie: Dražen Žarković, Marina Andree Škop

Drehbuch: Pavlica Bajsić Brazzuduro, Branko Ružić

Sprachfassung: Kroatische OmeU mit dt. Live-Einsprache

LUCAS-Filmfestival: Wettbewerb 8+, empfohlen ab 8 Jahren

Themen

Abenteuer, Fantasie, Familie, Fremdheit, Begegnung, Freundschaft, Rollenbilder, künstliche Intelligenz, Roboter, Science-Fiction, Technik, Energie, Erde/Weltall, Raumfahrt, Trauer, Seele, Identität

Inhalt

Unas Leben kommt gewaltig durcheinander, als an ihrem 11. Geburtstag ihr geliebter Großvater von Außerirdischen entführt wird. Am gleichen Tag wird die Mutter ins Krankenhaus eingeliefert. Allein auf sich gestellt, findet Una einen sprechenden Roboter im Keller, der sie über alle Zusammenhänge aufklärt. Sie müssen so schnell wie möglich den Großvater wiederfinden, um Unas Mutter zu retten! In einer wilden Jagd durch den Wald und auf einem Kajak über den Fluss versuchen die beiden nun, das Versteck der Außerirdischen zu entdecken. Dabei werden sie Freunde, und der anfangs recht spröde Roboter taut langsam auf. Im Versteck der Außerirdischen gelingt es dem Roboter die fremden Wesen zu verwirren, indem er ihnen das Konzept der Freundschaft erklärt. Der befreite Großvater schließlich kann die Mutter retten, indem er ihr seine Seele gibt.

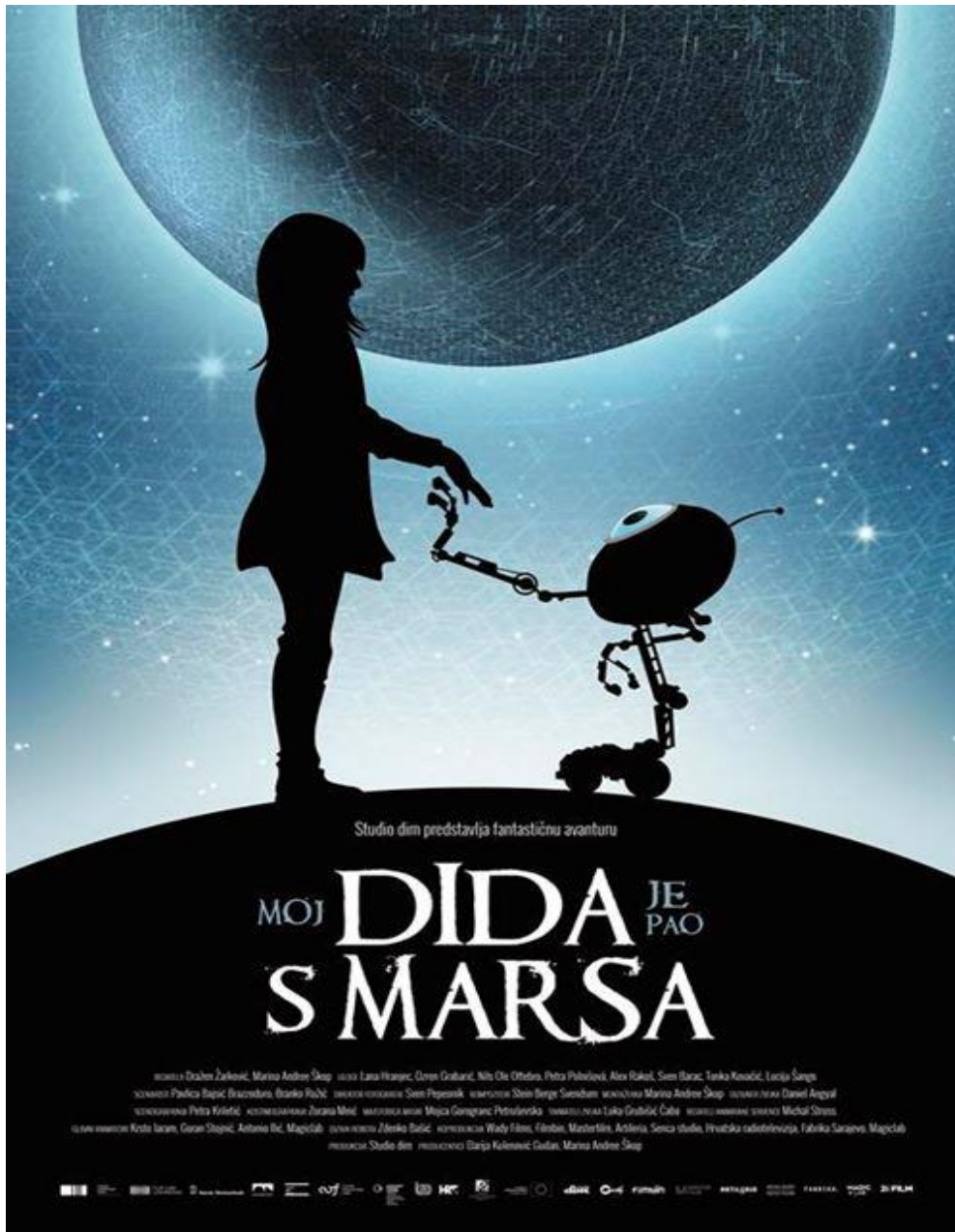
2

Umsetzung

Ein spannender Science-Fiction-Film für Kinder, voll von skurrilen technischen Erfindungen und verschrobenen, aber sympathischen Gestalten. Anarchisch stellt er der langweiligen „Normalheit“ der Klassenkameradinnen Unas ihre abenteuerliche Suche nach dem entführten Opa entgegen. Durch den gesamten Film zieht sich die Frage nach der Identität der Wesen, die von einer Grundenergie ausgeht, die in wandelbaren Körpern zu Hause ist. Bei dem Besuch aus dem All stellt sich schließlich heraus, dass die ach so bösen Außerirdischen auf die Erde gekommen sind, um in unserer Unvollkommenheit eine Lösung für die Probleme ihrer Perfektion zu finden. Ein fantasievoller Film, voller Denkansätze über die wirklich wichtigen Dinge des Lebens.

1. Aufgaben vor dem Film

Gruppenarbeit 1: Analyse des Filmplakats



3

Bildet zwei Gruppen.

Aufgabe für Gruppe 1:

Betrachtet das Filmplakat. Beschreibt euch gegenseitig die abgebildeten Personen, Gegenstände und Orte. Welche Farben beherrschen das Bild? Stellt Vermutungen an: Um wen geht der Film? Um was geht der Film? Wie ist der Film erzählt (lustig, spannend, fantasievoll, abenteuerlich, romantisch usw.)?

Stellt anschließend eure Gedanken der anderen Gruppe vor.

Aufgabe für Gruppe 2:

Was wisst ihr über Außerirdische? Tauscht euch in der Gruppe über folgende Fragen aus:

Was sind Außerirdische überhaupt? Wer glaubt, dass es sie gibt, wer ist anderer Meinung? Warum? Wie sehen sie aus, wo leben sie und werden wir sie wohl jemals kennen lernen? Würdet ihr gerne einen Außerirdischen kennen lernen?

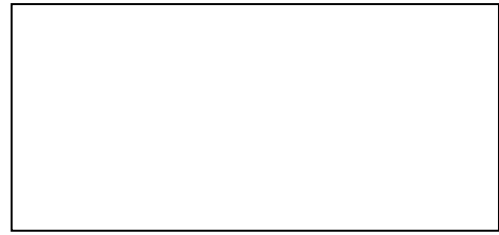
Wichtig: es geht hier nicht um richtig oder falsch, oder darum, wer Recht hat. Es geht um eure Gedanken. Stellt eure Überlegungen anschließend der anderen Gruppe vor.

Mein Außerirdischen-Portrait	Beschreibung
	<p data-bbox="805 728 885 761">Name</p> <hr data-bbox="805 884 1212 896"/> <p data-bbox="805 996 917 1030">Herkunft</p> <hr data-bbox="805 1153 1212 1164"/> <p data-bbox="805 1265 1005 1299">Transportmittel</p> <hr data-bbox="805 1422 1212 1433"/> <p data-bbox="805 1534 1356 1568">Eigenschaften (Charakter, Intelligenz, Kraft)</p> <hr data-bbox="805 1691 1212 1702"/> <p data-bbox="805 1803 1069 1836">Mission auf der Erde</p> <hr data-bbox="805 1960 1212 1971"/>

2. Aufgaben nach dem Film: Inhaltliche Fragestellungen

Das Sternbild der Kassiopeia

Sicherlich weißt du, dass es verschiedene Sternbilder am Nachthimmel gibt. Welches Sternbild kennst du? Kannst du es aufzeichnen?



Im Film MEIN OPA IST VOM MARS gibt es alle 30 Jahre eine bestimmte Sternkonstellation, die es einem Raumschiff aus dem fernen Sternbild der Kassiopeia erlaubt bis auf die Erde zu gelangen. Diese Konstellation am Himmel wird von Una als eine riesige Steinschleuder bezeichnet.

Welchen Buchstaben kannst du hier aber auch am Himmel erkennen?

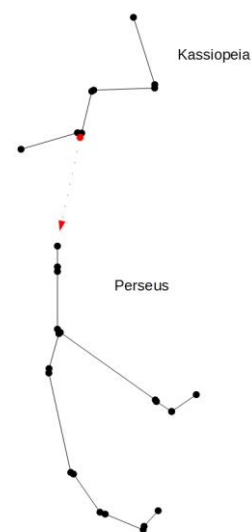
Finde heraus, welchen Buchstaben das Sternbild der Kassiopeia tatsächlich formt!



5

Wie mit der Steinschleuder geschossen, fliegt das eiförmige Raumschiff Richtung Erde. Der Roboter Dodo sagt, er käme vom Planeten Perseus, auf dem die Kassiopeianer leben. In Wirklichkeit gibt es keinen Planeten mit diesem Namen, sondern ein ganzes Sternbild. Es findet sich neben dem Himmels-W der Kassiopeia und könnte mit einem auf den Kopf gestellten Y verglichen werden. Sowohl der Name des Helden Perseus, als auch der Kassiopeias haben ihren Ursprung in der griechischen Mythologie. Der hellste Stern dieses Sternbildes heißt Mirfak und ist etwa 500 Lichtjahre von der Erde entfernt. Das bedeutet, dass das Licht des Sternes Mirfak, das wir heute am Nachthimmel sehen, bereits vor 500 Jahren auf diesem Stern geleuchtet hat. Das Sternbild des Perseus ist vor allem um den 15. August herum interessant, da dann die Perseiden zu sehen sind, die auch als Sternschnuppen-Regen bekannt sind.

Aufgabe: sieh dir heute Nacht den Sternenhimmel an. Finde das Himmels-W der Kassiopeia. Schaffst du es auch, das Sternbild des Perseus zu finden, das direkt nebenan ist?



Die beiden Sternbilder und ihre Konstellation im Monat August

Verschiedene Formen des Seins

Beschreibe die drei verschiedenen Formen des Seins im Film. Gehe dabei auf folgende Fragen ein:

Wie sieht er/sie aus? Wie spricht er/sie? Wie bewegt er/sie sich fort? Wie intelligent ist er/sie? Welches Problem hat er/sie? Wie lange lebt er/sie? Was geschieht nach seinem/ihrem Tod?

Humanoid Una



Roboter Dodo



Das Energiewesen



Der Roboter, den Una schließlich Dodo nennt, stellt sich zu Beginn als interstellarer Pilot mit dem Namen KD YTX DP-11 vor. Er sagt, er spräche 1226 Sprachen mit jeweils 7 Dialekten. Trotzdem findet ihn Una erstmal nicht besonders sympathisch. Wie kommt aber schließlich doch noch eine Freundschaft zwischen den beiden zustande?

Die Kassiopeianer haben laut der Erklärung von Dodo die höchste Stufe des Seins erlangt: Sie haben ihre Körper verlassen und sind zu Wesen aus purer Energie und Logik geworden. Sie sind unsterblich. Doch mit der Zeit brauchten sie niemanden anderen mehr und sind einsam geworden. Gibt es vielleicht positive Seiten der Sterblichkeit im Vergleich zur Unsterblichkeit? Danke hier zum Beispiel an das, was man zusammen feiert, zum Beispiel einen Geburtstag.

7

Obwohl wir Menschen alle einmal sterben werden, sprechen auch wir manchmal von der Unsterblichkeit der menschlichen Seele. Es heißt, beim Tod sterbe nur die Hülle des Körpers, während die Seele aus dem Körper steige und irgendwie weiterlebe. Erinnerung dich an den Film. Wie ist dieser Gedanke in Bildern dargestellt?

Das (menschliche) Zusammenleben

1. Der Roboter Dodo hat keine Seele. Oder doch? Man spricht bei vielen Robotern von künstlicher Intelligenz, das heißt, sie werden so programmiert, dass ihre Handlungen auf der menschlichen Logik aufbauen. Welches neue Wort speichert Dodo aus Unas Wortschatz, das für unser menschliches Zusammenleben hier auf der Erde so wichtig ist?

Unas Definition für dieses Wort ist: Jemand, mit dem du nach der Schule zusammen abhängst, jemand, der zu deiner Geburtstagsfeier kommt und jemand, der nicht mit deinem Schwarm flirtet.

Wie wäre deine Definition dieses Wortes?

Dieses Wort steht auch im Zusammenhang damit, warum die Kassiopieaner auf die Erde gekommen sind. Überlege, was andere Lebewesen von uns Menschen lernen könnten.

Auch bei uns auf unserem Planeten läuft vieles nicht so, wie es sollte. Wir haben eine Menge Probleme, die wir nicht so in den Griff bekommen, dass alles gut ist. Was sind deiner Meinung nach die größten Probleme auf unserem Planeten? Was sollten wir Menschen unbedingt von anderen Seinsformen lernen?

2. Una hat in der Schule einige Probleme. Um diesen nachzuspüren, machen wir ein Experiment: Bildet kleine Gruppen von vier Personen. Verteilt die Rollen von Una, dem Mädchen, das sie erpresst, und den beiden Freundinnen der Erpresserin. Spielt die Szene nach, in der sie Una Geld abnehmen. Es kommt nicht darauf an, die genaue Wortwahl des Films zu treffen, sondern die Stimmung der Szene möglichst genau wiederzugeben. Überlegt einfach, was die Personen in einem solchen Moment sagen könnten. Schafft ihr es, euch in die einzelnen Rollen ganz hineinzufühlen?

Tauscht nun die Rollen so, dass jeder aus der Gruppe einmal die Rolle von Una und einmal die des/der Erpressers/Erpresserin hat.

Beantwortet anschließend folgende Fragen:

Wie hast du dich als Una gefühlt?

Wie hast du dich als Erpresser/in gefühlt?

Wie könnte Una sich verhalten, damit die Situation einen anderen Ausgang nimmt?

Wie könntest du dich verhalten, wenn du die Begegnung von Una und dem anderen Mädchen beobachtest?

Was würdest du dem Mädchen sagen, das Una erpresst und ihr das Geld abnimmt?

Kommt wieder im Plenum der Klasse zusammen. Überlegt gemeinsam, ob es in eurer Klasse oder in eurer Schule ähnliche Situationen gibt. Habt ihr Konflikte beobachtet? Gibt es jemanden, der/die bedrängt wird?

Überlegt gemeinsam, wie ihr euch (gemeinsam) in bestimmten Situationen verhalten könntet, um Mobbing an eurer Schule keine Chance zu geben:

Die Perspektiven einer Erzählung

Bei Aufnahmen mit der Kamera können wir uns immer überlegen, aus welcher *Perspektive* wir das Bild aufnehmen wollen. Das kann von unserer Augenhöhe aus sein, dann spricht man von der *Normalperspektive*. Es gibt aber auch noch die *Froschperspektive*, also von unten, und die *Vogelperspektive*, das heißt von oben. Betrachte die folgenden Bilder und überlege dir, was die jeweilige Perspektive bewirkt. Folge dem Beispiel aus Bild

1. Una beobachtet den Opa bei seinem nächtlichen Treiben. Die Kamera blickt auf Augenhöhe, nur ganz leicht von unten.

Art der Perspektive: Normalperspektive, ganz leichte Froschperspektive

Wirkung: Wir blicken dem Opa ins Gesicht und entdecken gemeinsam mit Una die unheimlichen Augen.

Wer könnte diesen Blick auf den Opa haben? Da Una ein wenig kleiner ist als der Opa, ist diese leichte Perspektive von unten mit Sicherheit der beobachtende Blick von Una. Wir fühlen niemanden anderen, der diese nächtliche Szene beobachtet.



10

2. Una beobachtet, wie der Opa von den Außerirdischen entführt wird. Die Kamera blickt von oben auf sie drauf und entfernt sich.

Art der Perspektive:

Wirkung:

Wer könnte diesen Blick auf Una haben?



3. Una geht zum ersten Mal in den geheimen Keller, wo sie den Roboter Dodo finden wird. Plötzlich ist die Kamera bereits im Keller und blickt nach oben auf Una.



Art der Perspektive:

Wirkung:

Wer könnte diesen Blick auf Una haben?

Der Standpunkt der Aufnahme und der Standpunkt im Leben

So, wie man im Film den Punkt aussucht, von dem man möchte, dass die/der Zuschauer/in eine Geschichte betrachtet, so verändert der Standpunkt auch im wahren Leben den Eindruck von dem, was geschieht. Es gibt einen Spruch, der sagt „Es gibt immer drei Versionen einer Geschichte: meine, deine und die Wahrheit.“ Was ist damit gemeint? Erkläre an einem Beispiel.

Denke an das, was du auf dieser Seite über den Standpunkt herausgefunden hast. Überlege nun, ob es „die Wahrheit“ überhaupt geben kann. Begründe deine Meinung.

Die Parallelmontage: Ein filmisches Element der Erzählung:

*Information: Der Schnitt, auch **Montage** genannt, ist die Disziplin, die nur dem Film eigen ist. Die Kamera existiert auch in der Fotografie, das Schauspiel im Theater. Der Ordner von Raum und Zeit im Film ist der Filmschnitt. Er legt fest, wo die/der Zuschauer/in wie lange hinsehen darf, er lenkt und bestimmt den Blick. Dabei können längere Aktionen im Schnitt gekürzt und die Handlung dadurch gestrafft werden. Es gibt von harten Schnitten zu weichen Überblendungen eine Menge verschiedener Techniken, die mehr oder weniger bewusst von der/dem Zuschauer/in wahrgenommen werden. In vielen Filmen wurde bereits die Machbarkeit und Wirkung sowohl von gehäuften Einsatz von Schnitten als rhythmisierendes Element (z.B. LOLA RENNT [1998, R: Tom Tykwer]), als auch von einem Film ohne Schnitt ausprobiert (z.B. VICTORIA [2015, R: Sebastian Schipper]).*

In MEIN OPA VOM MARS springen wir mit dem Schnitt in völlig unterschiedliche Räume. Hier zum Beispiel vom Opa, dessen „Materie neutralisiert“ werden soll, ins Krankenhaus, in dem die Mutter einen gefährlichen Anfall bekommt. Warum?



Überlege, wer hier den Großvater sehen kann.

Warum wird der Opa aber hier gezeigt? Was bewirkt das?

Welche Arten zur Erzeugung von Spannung im Film kennst du? Denke dabei, an das was du siehst, das, was du nicht siehst und das, was du im Film hörst.

Die Art und Weise, den Film so zu montieren, dass wir zwei unterschiedliche Handlungen an unterschiedlichen Orten nebeneinander erzählt bekommen, nennt man *Parallelmontage*. Sie dient dazu, den Film dynamischer und spannender zu gestalten. Im Falle von MEIN OPA VOM MARS erfahren wir dadurch, dass der Großvater gezeigt wird, dass er in einem sehr schlechten Zustand ist und dass Una sich beeilen muss, wenn sie den Opa noch lebend antreffen will.